

A close-up photograph of a person's hand reaching out of the water, holding a small, white, rectangular rescue device. The hand is positioned in the upper left corner of the frame. The water is dark blue and splashing, with many small droplets visible. The background is a clear, light blue sky.

easyRESCUE
Bedienungsanleitung

Deutsch

Stand 3.6

easy
RESCUE 

Inhalt

1	Sicherheitshinweise.....	7
2	Lieferumfang.....	9
3	Kurzbeschreibung	10
3.1	AIS Funktion	11
3.2	DSC Funktion	12
3.3	Homing Funktion.....	14
4	Funktionen	15
4.1	Übersicht Gerät.....	15
4.2	LED Elemente.....	16
4.2.1	LED „BLITZ“	16
4.2.2	LED „TEST“	16
4.2.3	LED „ON“ / „DSC“	16
4.2.4	LED „GPS“	17
4.3	Abdeckschieber	18
4.4	ON-Betrieb (Alarm).....	19
4.4.1	Übersicht Signalausendung.....	19
4.4.1.1	AIS Notfallsignal.....	19
4.4.1.2	DSC Alarmierung.....	19
4.4.1.3	Homing (121,5 MHz) Referenzsignal	19
4.4.2	Übersicht Aktivierungsmöglichkeiten	20
4.4.2.1	Manuelle Aktivierung	20
4.4.2.2	Aktivierung durch Wasserkontakt	21
4.4.2.3	Aktivierung durch Magnetschalter	21
4.4.3	Deaktivierung.....	22
4.5	TEST-Betrieb.....	22

5	Installationshinweise.....	25
5.1	Rettungsweste	25
5.2	Zubehör.....	26
5.2.1	Teleskop-Erhöhung	26
5.2.2	Montage an Rettungsinsel.....	27
5.2.3	Neoprentasche	28
6	Programmierung der MMSI für DSC Alarme	29
6.1	Programmierung per App.....	30
6.2	Programmierung per DSC „Individual Call“	36
7	Technische Daten	39
7.1	AIS SART/AIS MOB Klasse M.....	39
7.2	DSC MOB Klasse M (ergänzend zu 7.1)	43
7.3	HOMING (ergänzend zu 7.1)	43
8	Konformitätserklärung	44
9	Fehlerbehebung	45
10	Wartung	47
10.1	Endzeitpunkt „End of Use“	47
11	Kontakt und Produktunterstützung	48
12	easyRESCUE – Datenbank	49
13	Lizenzvereinbarung	50
14	Gewährleistung	50
15	Notes.....	53

Revisionsstand der Bedienungsanleitung

Stand 3.0 Autor: SW/VV; Okt.2016

Stand 3.1 Autor: MK/VV; Aug. 2017

Stand 3.2 Autor: VB/VV; Apr. 2019

Stand 3.3 Autor: MK; kleinere Layout-Änderungen

Stand 3.4 Autor: MK/VB, techn. Anpassungen, Layout

Stand 3.5 Autor: VB, End of Use, App Versionen, März 2025

Stand 3.6 Autor: AK, Erläuterung der effektiven isotropen Strahlungsleistung

Der easyRESCUE verfügt über die Zulassungen folgender Behörden und Institutionen:

- **PHOENIX TESTLAB (Notified Body MED)**
PTL-MED-B-20-110636
PTL-MED-D-20-110636
- **FCC (US Federal Communication Commission)**
ZO5WDC-A040
- **United States Coast Guard**
- **IC (Industry Canada)**
11269A-RESCUE
-  **ATEX (Bei Geräten mit Zusatz „ATEX“)**
II 3G Ex ic IIC T6 Gc

Diese Bedienungsanleitung gilt für folgende Geräte:

- easyRESCUE - Ao40
- easyRESCUE - Ao40-ATEX
- easyRESCUE - Ao49
- easyRESCUE - Ao49-ATEX
- easyRESCUE - Ao40-BW
- easyRESCUE - Ao40-BW-COM
- easyRESCUE - Ao40-BW-COM(LV)
- easyRESCUE - Ao40-BW-COM-ATEX
- easyRESCUE - Ao40-BW-COM-ATEX(LV)
- easyRESCUE-PRO - Ao40-PRO
(verfügbar als AIS SART oder AIS MOB Klasse M)
- easyRESCUE-PRO(LV) - Ao40-PRO(LV)
- easyRESCUE-PRO(BT) - Ao40-PRO(BT)
- easyRESCUE-PRO(BT-LV) - Ao40-PRO(BT-LV)
- easyRESCUE-PRO³ - Ao4003
- easyRESCUE-PRO³(LV) - Ao4003(LV)

Nachfolgend wird für alle Produkte unserer easyRESCUE Reihe der Begriff Rettungssender verwendet.

Aufgrund gesetzlicher Bestimmungen muss die beiliegende Konformitätserklärung jederzeit an Bord mitgeführt werden!

Abkürzungsverzeichnis

AIS	Automatisches Identifikations System
COG	Course over Ground (Kurs über Grund)
DSC	Digital Selective Calling
ECDIS	Electronical Chart Display (Elektronisches Kartensichtgerät)
GMDSS	Global Maritime Distress and Safety System (offizielle Rettungskette)
GPS	Global Positioning System
LED	Leuchtdiode
MMSI	Mobile Maritime Service Identifikation
MOB	Man over Board (Mann über Bord)
SAR	Search and Rescue
sm	Seemeile (1 sm = 1852 m)
SOLAS	Safety of Life at Sea (Internationales Abkommen zum Schutz des menschlichen Lebens auf See)
SOG	Speed over Ground (Geschwindigkeit über Grund)
UKW	Ultrakurzwelle
Unit ID	Individuelle Geräte-Kennziffer

1 Sicherheitshinweise

Lesen Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen. Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf.

- Bewahren Sie den Rettungssender außerhalb der Reichweite von Kindern auf!
- Eine fälschliche Auslösung des Rettungssenders ist kein Bagatelldelikt und kann Folgekosten verursachen!
- Der Rettungssender verwendet Lithium-Batterien, deren Austausch nur durch einen autorisierten Händler durchgeführt werden darf. Bei eigenhändigem Austausch der Batterien kann das Gerät durch einen falsch verwendeten Batterietyp Schaden nehmen.
- Wird der Rettungssender bei einer Temperatur unter -20°C oder über 55°C verwendet, nimmt die Ladekapazität der Batterien ab. Halten Sie den Rettungssender von Hitze fern. Bei Nichtbeachtung, können die Batterien im Rettungssender überhitzen, explodieren oder brennen und Schäden am Gerät verursachen.
- Die Batteriekapazität liegt bei 10 Jahren. Als SOLAS Vorgabe muss ein Wechsel des Batteriesatzes bereits nach 5 Jahren erfolgen und der Rettungssender ist für einen Service zum Händler zurück zu schicken. Nach einem Notfall-Einsatz ist eine Überprüfung des Rettungssenders durch den Hersteller obligatorisch.

- Durch den internen, starken UKW Sender können gegebenenfalls medizinische Geräte wie z. B. Herzschrittmacher in ihrer Funktion beeinträchtigt werden. Bitte Mindestabstand von $> 0,3$ m beachten!
- Durch den internen, starken UKW Sender kann der Kompass in seiner Funktion beeinträchtigt werden. Bitte Mindestabstand von $> 0,3$ m beachten!
- Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden oder Ausfälle, die durch diese Anleitung entstehen oder das Löschen von Daten aufgrund von Funktionsstörungen, eines kaputten Batteriepacks oder bei unsachgemäßem Gebrauch des Produkts.
- Benutzen Sie ausschließlich unterstütztes und zugelassenes Zubehör. Nicht zugelassenes, verändertes oder umgebautes Zubehör kann den Rettungssender beschädigen, gegen gesetzliche Bestimmungen verstoßen oder funkgesteuerte Geräte beeinträchtigen.
- Benutzen Sie zur Reinigung des Rettungssenders ein sauberes, trockenes und weiches Tuch. Benutzen Sie keinen Spiritus, flüssige Lösungsmittel, Chemikalien oder starke Reinigungsmittel.
- Versuchen Sie nicht, das Gerät selbst zu öffnen. Unerlaubtes oder gewaltsames Öffnen kann das Gerät zerstören und der Gewährleistungsanspruch geht hierdurch verloren.

2 **Lieferumfang**

- **Rettungssender**
(easyRESCUE - Ao40, easyRESCUE - Ao40-ATEX,
easyRESCUE - Ao49, easyRESCUE - Ao49-ATEX,
easyRESCUE - Ao40-BW, easyRESCUE - Ao40-BW-COM,
easyRESCUE - Ao40-BW-COM(LV), easyRESCUE - Ao40-
BW-COM-ATEX, easyRESCUE - Ao40-BW-COM-ATEX
(LV), easyRESCUE-PRO - Ao40-PRO, easyRESCUE-PRO -
Ao40-PRO(LV), easyRESCUE-PRO - Ao40-PRO(BT),
easyRESCUE-PRO - Ao40-PRO(BT-LV), easyRESCUE-PRO³ -
Ao4003, easyRESCUE-PRO³(LV) - Ao4003(LV))
- **Bedienungsanleitung Deutsch / Englisch**

3 Kurzbeschreibung

Die Geräte der easyRESCUE-Familie sind tragbare, batteriebetriebene AIS Rettungssender mit integriertem GPS-Empfänger.

Die Geräte sind für den Einsatz in Rettungsbooten, Rettungsinseln oder Rettungswesten geeignet.

Der Rettungssender arbeitet als AIS-SART (Search-and-Rescue-Transmitter) und kann im Falle eines See-Notfalls aktiviert werden, um den umliegenden Schiffen mit AIS-Empfängern die eigene Position über Funk mitzuteilen.

Je nach Modellvariante verfügt das Gerät zusätzlich über eine automatische Auslösefunktion bei Wasserkontakt, und/oder einen Magnetschalter mit Reißleine (siehe Kap. 4.4.2)

Die Geräte der easyRESCUE-PRO Reihe verfügen zusätzlich noch über einen DSC Sendeempfänger. Geräte der easyRESCUE-PRO³ Reihe senden neben AIS und DSC zudem das Homing Signal auf der Frequenz 121,5 MHz.



Die Reichweite des Rettungssenders beträgt etwa 5-10sm Seemeilen, bei Betrieb knapp über der Wasseroberfläche. Befindet sich der Rettungssender mehr als 1m über der Wasseroberfläche, beträgt die Reichweite ca. 10-15sm (bei einer Empfangsantennenhöhe von ca. 15 m).

Rettungshubschrauber können den Sender sogar in über 40 Seemeilen Entfernung empfangen.

Der Rettungssender verwendet die Standard-AIS Positionsmassage Nr. 1, die von allen AIS-Stationen auf Berufsschiffen (Class A) und Sportschiffen (Class B) empfangen und dargestellt werden kann.

Die Batterien halten den Sendebetrieb nach Aktivierung für mehr als 96h bei -20°C aufrecht, unter Normalbedingungen länger.

Das Gerät ist wasserdicht, schwimmfähig, beständig gegen Salzwasser, Öl und Sonnenlicht und hält einen Sturz von 20 m Höhe ins Wasser aus.

Die Batterien können ausgetauscht werden. Dies kann nur durch Ihren autorisierten Händler erfolgen.

3.1 AIS Funktion

Gemäß internationalem Standard werden jede Minute 8 Notfall-Meldungen (2 x Message 14, 6 x Message 1 mit Position) auf den zwei weltweit genormten AIS Funkfrequenzen gesendet.

3.2 DSC Funktion

(Gilt nur für Geräte der easyRESCUE-PRO und -PRO³ Reihe)

Geräte der PRO Reihe verfügen über einen eingebauten DSC Sendeempfänger. Damit wird im Falle einer Aktivierung des Gerätes zusätzlich eine DSC Notfall-Meldung mit GPS-Koordinaten gesendet, die Teil der GMDSS-Rettungskette ist. Mit dem DSC Empfänger wird die Bestätigung der Notfallmeldung („Acknowledge“, beispielsweise von einer Küstenfunkstelle) erhalten und die Aussendung der DSC Meldung gestoppt.

Die AIS Aussendung läuft davon unabhängig weiter.

Mit Aktivierung des Gerätes startet die Aussendung der Notfall-Meldungen per DSC wie folgt:

(Siehe hierzu auch die Ablaufskizze auf der folgenden Seite)

Stufe 1:

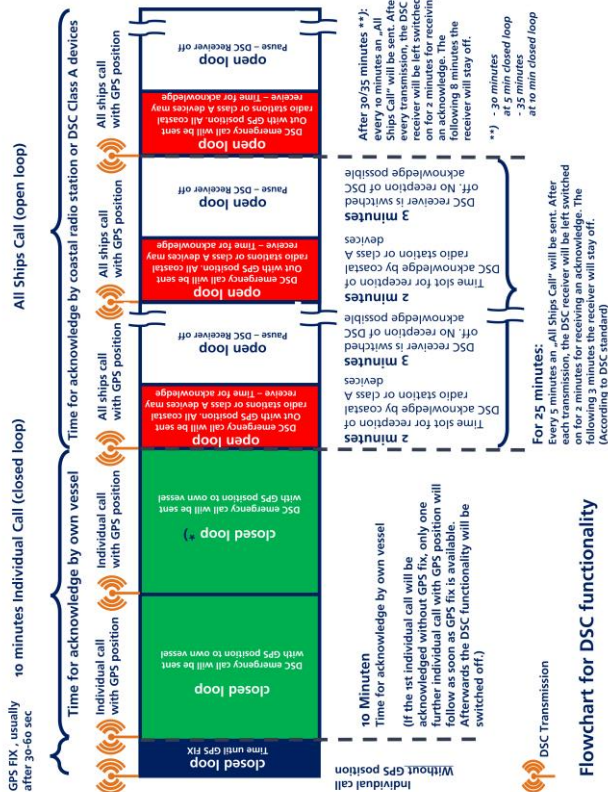
Senden der Notfallmeldung nur an eingespeicherte MMSI ohne GPS-Position („closed loop“ = individual call)

Stufe 2:

Senden der Notfallmeldung nur an eingespeicherte MMSI mit GPS-Position („closed loop“ = individual call)

Stufe 3:

Senden der Notfallmeldung an alle erreichbaren Stationen, mit GPS-Position. („open loop“ = all ships call)



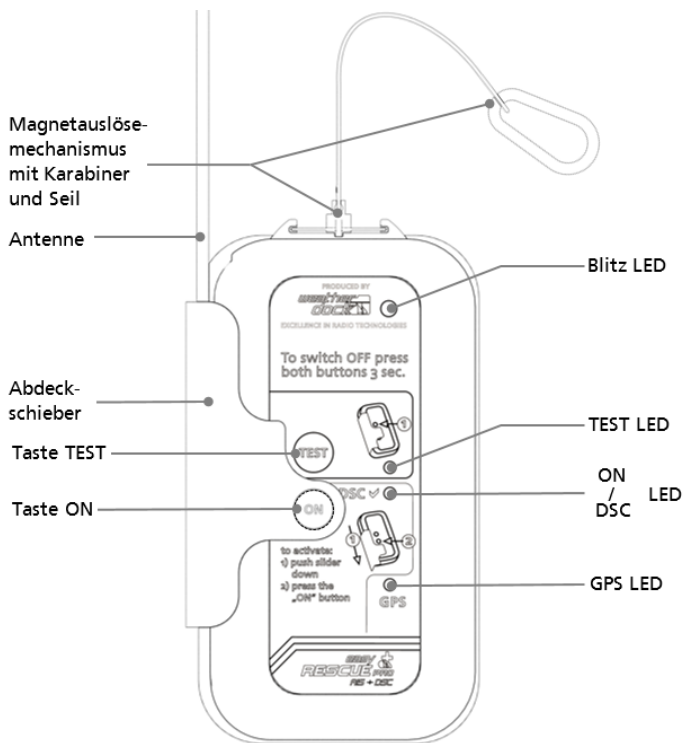
3.3 Homing Funktion

(Gilt nur für Geräte der easyRESCUE-PRO³ Reihe)

Zusätzlich zu den beiden anderen Notsignalen sendet der easyRESCUE-PRO³ noch ein Signal auf der Frequenz 121,5 MHz aus. Dies ermöglicht SAR-Kräften die über Bord gegangene Person zu lokalisieren. Mit einem entsprechenden Empfangs-Equipment, wie es von den Rettungsorganisationen verwendet wird, kann das sogenannte „Homing Signal“ empfangen und die Richtung zum Verunglückten genau angepeilt werden. Gerade wenn in der Dunkelheit keine Suche auf Sicht erfolgen kann, ist das Richtungspeilen mit 121,5 MHz sehr hilfreich. Dieses Signal wird ab Aktivierung des easyRESCUE-PRO³ sechs Stunden gesendet oder bis das Gerät deaktiviert wird.

4 Funktionen

4.1 Übersicht Gerät



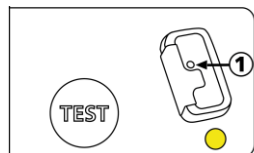
4.2 LED Elemente

4.2.1 LED „BLITZ“



Die weiße LED „BLITZ“ blitzt, wenn das Gerät aktiviert ist (ON oder TEST). Durch diese leistungsstarke LED wird das Auffinden des Verunglückten im Dunkeln oder unter schlechten Wetterbedingungen zusätzlich unterstützt.

4.2.2 LED „TEST“



Die gelbe LED „TEST“ blitzt, wenn sich der Rettungssender im TEST-Betrieb befindet.

Am Ende des TEST-Betriebs zeigt diese LED zusammen mit der LED

„GPS“ das Testergebnis an.

4.2.3 LED „ON“ / „DSC“



Die grüne LED „ON“ blitzt zur Visualisierung des aktivierten ON-Betriebs (Bei Rettungssendern ohne DSC-Funktionalität).

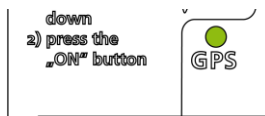
(Gilt nur für Geräte der easyRESCUE-PRO/PRO³ Reihe)

Bei Geräten mit DSC-Funktion ist die grüne LED „DSC“ in Betrieb standardmäßig aus und blinkt nur, wenn der Rettungssender eine DSC-Bestätigung („Acknowledge“) erhält.

Dies kann in 2 Fällen möglich sein:

- 1) Der Rettungssender erhält eine DSC Bestätigung von einem Schiff oder einer Küstenleitstelle während der DSC Notruf Funktionalität. Das Blinken hält so lange an, bis der Rettungssender ausgeschaltet wird oder die Batteriekapazität erloschen ist.
- 2) Der Rettungssender erhält während eines Funktionstests eine DSC Bestätigung.

4.2.4 LED „GPS“



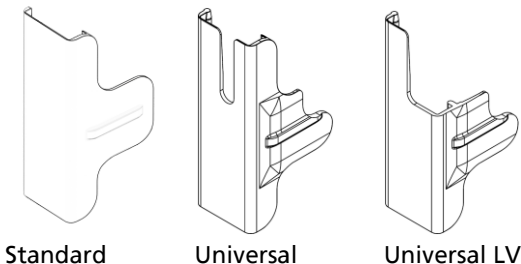
Die grüne LED „GPS“ blinkt, wenn GPS Signale empfangen werden und eine Position ermittelt werden kann. Ist kein GPS Empfang möglich, so blinkt die LED nicht.

Am Ende des TEST-Betriebs zeigt diese LED zusammen mit der LED „TEST“ das Testergebnis an.

4.3 Abdeckschieber

Der Abdeckschieber dient zum Schutz gegen versehentliche Alarmierung.

In der folgenden Abbildung sind die verschiedenen Ausführungen des Abdeckschiebers zu sehen.



Universal/Universal LV

Durch Herunterdrücken des Schiebers kann die Taste "ON" freigegeben werden. Das Siegeletikett, das als Indikator für eine manuelle Auslösung dient, reißt hierbei. Die "TEST"-Taste ist jederzeit frei erreichbar.

Standard

(Gilt nur für Geräte der easyRESCUE Ao40, Ao40-BW Reihe)

Durch Herunterziehen des Schiebers kann die "TEST"-Taste freigegeben werden, durch kräftiges nach oben drücken des Schiebers kann die Taste "ON" freigegeben werden. Das rote Plastisiegel, das als Indikator für eine manuelle Auslösung dient, bricht hierbei.

4.4 ON-Betrieb (Alarm)

4.4.1 Übersicht Signalausendung

	Ao40	Ao49	Ao40-BW-COM	Ao40-PRO	Ao4003-PRO ³
AIS	✓	✓	✓	✓	✓
DSC	x	x	x	✓	✓
Homing (121,5 MHz)	x	x	x	x	✓

4.4.1.1 AIS Notfallsignal

Nach Aktivierung beginnt die obere LED im Intervall zu blinken und der Rettungssender startet die Aussendung des AIS-Notfallsignals. (Siehe auch Kap. 3.1)

4.4.1.2 DSC Alarmierung

(Gilt nur für Geräte der easyRESCUE-PRO und -PRO³ Reihe)

Gleichzeitig wird die DSC Alarmierung gestartet. (Siehe auch Kap. 3.2)

4.4.1.3 Homing (121,5 MHz) Referenzsignal

(Gilt nur für Geräte der easyRESCUE-PRO³ Reihe)

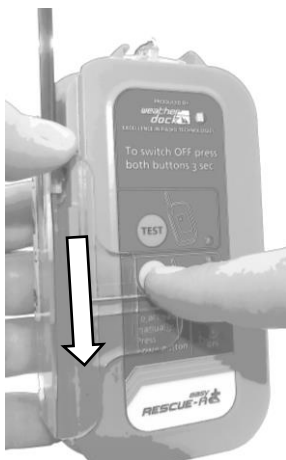
Zusätzlich wird nach der ersten Minute ein 121,5 MHz-Referenzsignal für 6 Stunden dauerhaft ausgesendet. (Siehe auch Kap. 3.3)

4.4.2 Übersicht Aktivierungsmöglichkeiten

	Ao40	Ao49	Ao40- BW-COM	Ao40- PRO	Ao4003- PRO ³
Manuelle Aktivierung	✓	✓	✓	✓	✓
Wasser- aktivierung	x	✓	✓	✓	✓
Magnet- aktivierung	x	x	✓	✓	✓

4.4.2.1 Manuelle Aktivierung

Durch Herunterbewegen des Abdeckschiebers wird die Taste "ON" freigegeben



4.4.2.2 Aktivierung durch Wasserkontakt

(Gilt nicht für easyRESCUE-Ao40, easyRESCUE-Ao40-ATEX)

Befindet sich das Gerät länger als eine Sekunde dauerhaft unter Wasser, wird das Gerät automatisch aktiviert. Hierbei wird ein Wasserkontakt zwischen der Antennenachse und einer Rückwandschraube, erkannt. Durch die räumliche Trennung der beiden Messkontakte ist sichergestellt, dass das Gerät nicht durch Schwallwasser ausgelöst wird.

- ⚠ Halten Sie alle Schrauben an der Rückwand frei von Überklebungen und Verschmutzungen. Diese dienen zur automatischen Aktivierung durch Wasserkontakt!

4.4.2.3 Aktivierung durch Magnetschalter

(Gilt nur für Geräte der Ao40-BW-COM, Ao40-PRO und Ao4003 Reihen)

Die Rettungssender mit der Möglichkeit zur Aktivierung durch einen Magnetschalter sind für die Verwendung mit einer automatischen Rettungsweste konzipiert. Bläst sich die automatische Rettungsweste auf, wird der Rettungssender hierdurch aktiviert.

Um den Rettungssender in die Rettungsweste integrieren zu können, muss die Weste über eine Tasche für den Sender verfügen (Vorgabe der Westenhersteller). Auf unserer Internetseite können Sie sich informieren, welche Westen für den easyRESCUE erhältlich sind.

(<https://www.easyais.com/produkte/rettungswesten>)

4.4.3 Deaktivierung

Durch gleichzeitiges Drücken der beiden Tasten für länger als 3 Sekunden wird der ON-Betrieb und damit der Rettungssender abgeschaltet. Zum Beenden des TEST-Betriebs, die Taste „TEST“ 3 Sekunden halten.

Anderenfalls arbeitet der Rettungssender, bis die Batteriekapazität erschöpft ist.

Im Testmodus schaltet sich das Gerät automatisch ab. (Siehe Kapitel 4.5 TEST-Betrieb)

(Gilt nur für Geräte mit Magnetauslösung:

Eine schnell blinkende TEST-LED signalisiert, dass der Rettungssender abgeschaltet ist, aber der Magnetauslöser nicht eingesetzt ist. In diesem Fall wird kein Notsignal mehr gesendet. Mit Einlegen des Magneten stoppt das Blinken der LED und das Gerät schaltet sich selbstständig ab.)

Generell gilt:

Nach einer Aktivierung muss das Gerät zwingend durch eine autorisierte Servicestelle gewartet werden.

4.5 TEST-Betrieb

Innerhalb der von SOLAS vorgegebenen 5 Jahre bis zum nächsten Batteriewechsel, kann ein Funktionstest 30-mal durchgeführt werden. Der Betrieb von 96 Stunden (AIS Betrieb) oder 24 Stunden (AIS & DSC Betrieb) im Aktivierungsfall wird davon nicht beeinträchtigt.

Für einen Funktionstest gehen Sie wie folgt vor:

- 1) Achten Sie auf freie Sicht zum Himmel, um ungestörten GPS Empfang zu haben.
- 2) Drücken Sie die „TEST“-Taste.
- 3) Als Zeichen, dass der TEST-Betrieb gestartet wurde, leuchten alle vier LEDs 1 Sek. lang auf. Anschließend blinken die TEST- und Blitz-LED abwechselnd.
- 4) Sobald eine GPS-Position empfangen wurde, blinkt zusätzlich die GPS-LED. Der Rettungssender sendet dann ein AIS-Telegrammbündel mit der GPS Position und der Meldung „SART TEST“. Bei Geräten mit DSC Funktion wird zusätzlich eine DSC- Testmeldung ausgesendet.
Wird keine GPS-Position empfangen, sendet der Rettungssender nach 5 Minuten ein AIS-Telegrammbündel ohne Position (siehe Anzeige Testergebnis Punkt 6).
- 5) Sie können mit jedem AIS-Empfänger die Aussendung der Testtelegramme des Rettungssenders überprüfen. Der Rettungssender erscheint als Kreissymbol auf der Anzeige. Auf älteren Systemen erscheint er zumindest als Schiffssymbol. Die 9-stellige "Unit-ID" (MMSI) beginnend mit "970 " und die Sicherheitsnachricht (SRM) "SART TEST" werden angezeigt. Abhängig vom Anzeigegerät wird eine akustische und / oder optische Alarmierung ausgelöst.
- 6) Am Ende des Selbsttests zeigen die GPS und TEST LEDs für 4 Sekunden das Testergebnis an:

GPS LED	Test LED	GPS	Batterie
—	—	✓	✓
—	----	✓	X
----	—	X	✓
----	----	X	X

—	LED leuchtet
----	LED blinkt
✓	OK
X	Service kontaktieren

7) Nach dem Test schaltet sich das Gerät selbsttätig aus.

easyRESCUE-PRO, easyRESCUE-PRO³:

Zusätzlich zu den AIS-Telegrammen werden zwei DSC Telegramme an die einprogrammierten MMSI Nummern gesendet. Eins unmittelbar nach dem Einschalten ohne Positionsinformation, ein weiteres, nach dem Erhalt des GPS-Fix mit Positionsinformationen.

easyRESCUE-PRO³:

Zusätzlich zu AIS und DSC Telegrammen wird das Homing Signal für 10 Sekunden (oder bis zur Bestätigung des DSC Testsignals) ausgesendet.

Der TEST-Betrieb kann durch Drücken der TEST-Taste (> 3 Sekunden lang) vorzeitig beendet werden.

Sollte das Ergebnis des Tests nicht in Ordnung sein, muss das Gerät zwingend durch eine autorisierte Servicestelle gewartet werden.

Achten Sie darauf, dass der Rettungssenders freie Sicht zum Himmel hat. Empfängt der Rettungssender wiederholt kein GPS-Signal, muss das Gerät zwingend durch eine autorisierte Servicestelle gewartet werden.

5 Installationshinweise

5.1 Rettungsweste

(Gilt nur für Geräte der Ao40-BW-COM, Ao40-PRO und Ao4003 Reihen)

Für die Installation eines easyRESCUE Rettungssenders benötigt Ihre Rettungsweste eine spezielle Tasche.

Für Westen der Firma Secumar benötigen Sie ein Ao40-BW-COM/Ao40-PRO/Ao4003 Gerät. Für alle anderen Westenhersteller ein Gerät mit dem Zusatz (LV). Die Geräte unterscheiden sich lediglich durch den Abdeckschieber (Siehe Kap. 4.3).

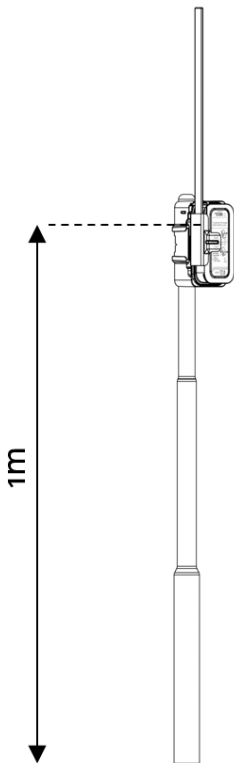
5.2 Zubehör

5.2.1 Teleskop-Erhöhung

(Als separates Zubehör erhältlich)

Mit der Teleskoperhöhung kann der Rettungssender auf mehr als 1 Meter über Meereshöhe gebracht werden, wenn die Rettungsinsel, oder das Rettungsboot keine höheren Aufbauten zur Anbringung der Halterung aufweist.

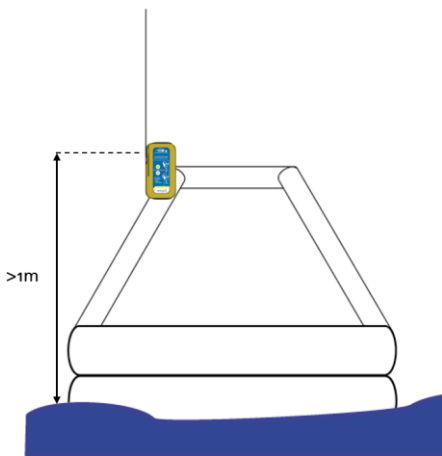
Halterung mit Rettungssender und Teleskop-Erhöhung sind schwimmfähig.



5.2.2 Montage an Rettungsinsel

Mittels Teleskopstange, Gürtelhalter oder Neoprentasche, kann das Gerät an einer Rettungsinsel oder einem Rettungsboot erhöht befestigt werden.

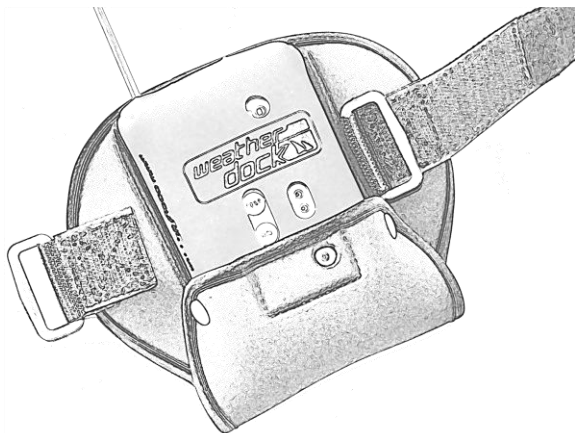
(Empfehlung Antennen-Fußpunkt > 1 m über Wasser)



5.2.3 Neoprentasche

(Als separates Zubehör erhältlich)

Die Neoprentasche (eignet sich zur Anbringung am Arm, Rettungsinsel oder Mast) ist unter der Artikelnummer Bo66 erhältlich.



6 Programmierung der MMSI für DSC Alarme

(Gilt nur für Geräte der easyRESCUE-PROI-PRO³Reihe)

Innerhalb der von SOLAS vorgegebenen 5 Jahre, bis zum nächsten Batteriewechsel, ist insgesamt eine Zeit von 30 Minuten für die Programmierung vorgesehen. Der Betrieb von 96 Stunden (AIS Betrieb) oder 24 Stunden (AIS & DSC Betrieb) im Aktivierungsfall wird davon nicht beeinträchtigt.

Damit der easyRESCUE-PRO/PRO³ einen „Notruf“ an das eigene Boot absetzen kann, muss die MMSI des DSC-Funkgerätes des Mutterschiffes einmalig programmiert werden (für „closed loop“, siehe Kap. 3.2). Hierdurch werden der Rettungssender und das DSC Funkgerät an Bord des Mutterschiffes gemäß GMDSS als 2-Wege-DSC-Kommunikationseinheit gepaart.

Für Anwender, die regelmäßig auf verschiedenen Schiffen sind, können die MMSI- Nummern von bis zu 8 verschiedenen Mutterschiffen in den Speicher des Rettungssenders einprogrammiert werden. Diese Mutterschiffe werden im „closed loop“ Betrieb alarmiert.

Es stehen 3 verschiedene Methoden zur Verfügung, mit denen eine MMSI einprogrammiert werden kann:

1) Per Bluetooth® Verbindung zu einem iPhone®, iPad®, Android® Smartphone oder Tablet unter Verwendung der

Weatherdock Programmier-App „easyRESCUE-PRO“. (Gilt nur für easyRESCUE-PRO(BT & BT-LV), easyRESCUE-PRO³)

2) Per direktem DSC „individual call“ vom DSC Funkgerät des Mutterschiffes an den Rettungssender.

3) Mit der Programmierstation (easyPROGRAMMER, A124) und einem PC via USB-Verbindung.

6.1 Programmierung per App

(Gilt nur für Geräte der easyRESCUE-PRO(BT)/-PRO³ Reihe)

Dies funktioniert per BLUETOOTH® Verbindung vom Smartphone oder Tablet mit der kostenlosen Weatherdock-App für Android (Google Play Store®) oder iOS (Apple App Store®).

Bitte achten Sie für die richtige App Version auf das Herstellungsdatum Ihres easyRESCUE-PRO, easyRESCUE-PRO(BT) oder easyRESCUE-PRO³.

Sie finden das Herstellungsdatum auf dem Geräteetikett auf der Rückseite:



Geräte mit Herstellungsdatum VOR 02/2025:



easyRESCUE App



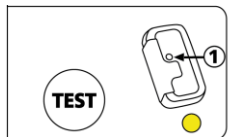
Geräte mit Herstellungsdatum AB 02/2025:



easyRESCUE-PRO-2Gen

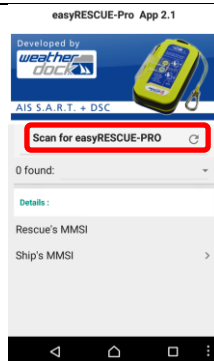


- 1) Laden Sie die entsprechende App für Ihr mobiles Endgerät herunter.
- 2) Aktivieren Sie die BLUETOOTH® Funktion an Ihrem Smartphone oder Tablet.
- 3) Drücken Sie die „TEST“ Taste des Rettungssenders länger als 3 Sekunden, bis ein dreimaliges Piepsen zu hören ist. Hierbei leuchten alle 4 LEDs auf.



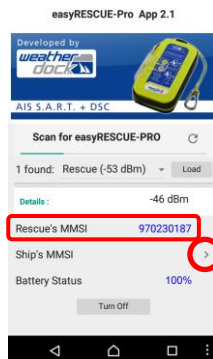
- 4) Der Rettungssender befindet sich jetzt im Programmier-Betrieb. Bis auf die gelbe „TEST“ LED erlöschen alle anderen LEDs. Ohne Kommunikation zwischen den Geräten schaltet sich der Rettungssender nach 3 Minuten aus.

- 5) Öffnen Sie die App.
- 6) Drücken Sie „Scan for easyRESCUE-PRO“ um eine Verbindung zwischen App und Rettungssender herzustellen.

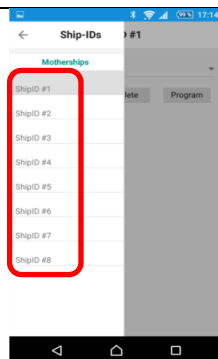


7) Mit einem kurzen Blick auf die Rückseite des Rettungssenders mit dem Typenlabel können Sie sich vergewissern, dass die „Rescue’s MMSI“ in der App mit der auf dem Gerät übereinstimmt.

8) Drücken Sie bei „Ship’s MMSI“ auf den Pfeil nach rechts.

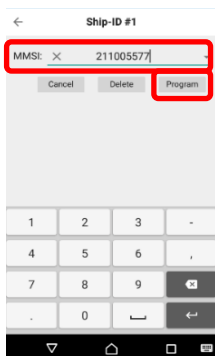


9) Es öffnet sich dieses Fenster
10) Tippen Sie auf ein beliebiges der 8 Felder zur Eingabe einer MMSI Nummer

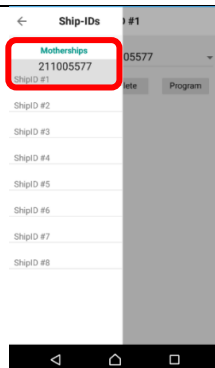


11) Tippen Sie jetzt die gewünschte MMSI ein

- 12) Drücken Sie anschließend „Program“



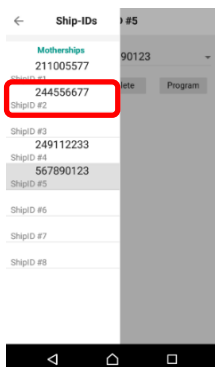
- 13) Die eingegebene MMSI ist nun im internen Speicher des Rettungssenders abgelegt. In diesem Beispiel auf dem Speicherplatz „ShipID #1“



- 14) Der Rettungssender quittiert die korrekte Eingabe und Speicherung der MMSI mit einem Piep-Ton
- 15) Dieser Vorgang kann so lange wiederholt werden, bis alle 8 Speicherplätze besetzt sind.

- 16) Um eine MMSI aus dem Speicher des Rettungssenders zu

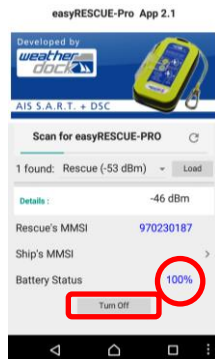
löschen, tippen Sie auf die zu löschende Nummer und tippen Sie anschließend auf „Delete“



17) Tippen Sie auf den kleinen Pfeil nach Links, um den Programmierungsbereich zu verlassen

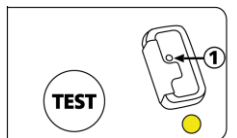


- 18) Mit „Turn Off“ wird der Rettungssender ausgeschaltet. Dies wird ebenfalls mit einem Piep-Ton begleitet.
- 19) Wird der Rettungssender nicht manuell ausgeschaltet, so geschieht dies automatisch nach 3 Minuten ohne Aktivität.
- 20) Der Rettungssender ist nun konfiguriert



6.2 Programmierung per DSC „Individual Call“

- 1) Gehen Sie in die Einstellung „Individual Call“ des Funkgerätes und geben Sie dort bereits die Unit-ID (MMSI) des Rettungssenders ein.
- 2) Drücken Sie die „TEST“ Taste des Rettungssenders länger als 3 Sekunden, bis ein dreimaliges Piepsen zu hören ist. Hierbei leuchten alle 4 LEDs auf.
- 3) Der Rettungssender befindet sich jetzt im Programmier-Betrieb. Bis auf die gelbe „TEST“ LED erlöschen alle anderen LEDs. Ohne Kommunikation zwischen den Geräten schaltet sich der Rettungssender nach 3 Minuten aus.



- 4) Führen Sie den „Individual Call“ auf die eingegebene Unit-ID aus.
- 5) Der Rettungssender antwortet automatisch und sendet eine Bestätigung an die abgespeicherte MMSI des Mutterschiffes. Es ertönt ein 5-maliger Piep-Ton und der Rettungssender schaltet sich automatisch aus.
- 6) Die Bestätigung des Rettungssenders führt am DSC Funkgerät meist ebenfalls zu einem akustischen Signal.

Diese Form der MMSI Programmierung kann bis zu 8-mal vorgenommen werden, um bis zu 8 unterschiedliche MMSI (mit 8 unterschiedlichen Funkgeräten) in den internen Speicher zu programmieren.

⚠ Einprogrammierte MMSI Nummern können mittels Funkgerät nicht geändert oder gelöscht werden.

Bei dem Versuch, eine 9. Nummer in den Rettungssender zu programmieren, erfolgt eine Warnung mit schnell aufeinander folgendem Piepen und der schnell blinkenden gelben „TEST“ LED. Aus Sicherheitsgründen ist diese Warnung durch Drücken der „TEST“ Taste zu quittieren.

Ändern, oder Löschen von MMSI Nummern ist nur über die APP oder die Programmierstation möglich.

7 Technische Daten

7.1 AIS SART/AIS MOB Klasse M

Beschreibung	Wert
Abmessungen Gehäuse	(L) 137mm*(B) 74mm*(H) 33mm
Gesamtgewicht	easyRESCUE: <= 250 g easyRESCUE-PRO-BT: <= 250 g easyRESCUE-PRO3: <= 330 g
Batterie	Industriepack 4 Lithium-Zellen (CR17345) à 3V
Frequenzen	AIS 1: 161,975 MHz AIS 2: 162,025 MHz

Sendeleistung	AIS-SART Norm: 61097-14 Min. AIS: > 500 mW EIRP, Nennwert: 2 W EIRP, keine Obergrenze definiert! Min. DSC Max. DSC Für ein reines AIS-SART ist jedoch überhaupt keine DSC- Leistung erforderlich, da DSC nicht zur standardisierten Funktionalität des AIS-SART gehört. Es werden die Standards für AIS-MOB für die DSC- Sendeleistung angewendet
GPS Empfänger	AIS_MOB Klasse M Norm: 63269:2022, EN 303132 V2.1 AIS min.: >500 mW; <=1000 mW, EIRP DSC min.: (>100 mW ERP); = 165 mW EIRP; DSC max.: (600 mW ERP); = 1 W EIRP)
UKW Antenne	72 Kanal Empfänger mit integrierter Antenne, zugelassen nach IEC 61108-1
Betriebszeit (aktiviert)	Ausklappbar, vertikal polarisiert ≥ 96 Stunden bei -20 °C mit AIS, DSC-Bestätigung im „closed loop“ ≥ 45 Stunden bei 20 °C mit AIS und DSC-Übertragung

Batterie-Lebensdauer	≥ 5 Jahre
Betriebstemperaturbereich	-20°C bis +55°C
Lagertemperaturbereich	-30°C bis +70°C
Anzeigen	3 farbige LEDs 1 weiße Blitz-LED
Flashlight	Mind. 15 lumen
Bedienelemente	2 Tasten 1 Magnetschalter (Geräteabhängig)
Unterstützte AIS-Nachrichten im Sendebetrieb	Msg.1: AIS Positionsreport (dynamische Daten) wird gesendet • 6-8 mal pro Minute • Unit ID: 9-stellige Identifikationsnummer • Geschwindigkeit über Grund (SOG) • Kurs über Grund (COG) • GPS Position
	Msg.14: AIS Sicherheitsmeldung wird gesendet • 2 mal alle 4 Minuten • Unit-ID • Text: "SART ACTIVE" nach Aktivierung im Notfall • Text: "SART TEST" im TEST-Betrieb Wenn das Gerät der AIS MOB Klasse M angehört,

lautet der Text „MOB
ACTIVE“ oder „MOB TEST“.

Erfüllte Normen

EN 60945 (2002) inkl. IEC 60945
Corr. 1 (2008)
EN 61097-14:2010
EN 301025-2,-3: V1.5.1 (nur
easyRESCUE-PRO-Familie)
RTCM 11901.1-konform (nur
easyRESCUE-PRO-Familie)
IEC 63269 Ed. 1.0:2022-konform
(nur easyRESCUE-PRO-Familie)
EN 303132 V2.1.0:2022-konform
(nur easyRESCUE-PRO-Familie)
EN 18031-1:2024 (Artikel 3.3 d)

7.2 DSC MOB Klasse M (ergänzend zu 7.1)

(Nur für Geräte der easyRESCUE-PRO, -PRO³ Reihe)

Beschreibung	Wert
DSC Richtlinie	„closed loop“ und „open loop“ gemäß RTCM 11901.1
Frequenzen	DSC Frequenz: 156,525 MHz
Sendeleistung	AIS_MOB Class M Standard: 63269:2022, EN 303132 V2.1 AIS min.: >500 mW; <=1000 mW, EIRP DSC min.: (>100 mW ERP); = 165 mW EIRP; DSC max.: (600 mW ERP); = 1 W EIRP)
Betriebszeit (aktiviert)	Im gemeinsamen Betrieb von AIS & DSC: >45h @20°C
Batterie-Lebensdauer	SART: 5 Jahre MOB. 7 Jahre

7.3 HOMING (ergänzend zu 7.1)

(Nur für Geräte der easyRESCUE-PRO³ Reihe)

Beschreibung	Wert
Frequenzen	121,5 MHz
Sendeleistung	0,05 Watt

Betriebszeit (aktiviert)	Im gemeinsamen Betrieb von AIS, DSC & Homing: ≥ 24 h @20°C
Batterie-Lebensdauer	≥ 5 Jahre

8 Konformitätserklärung

Hiermit erklärt die Weatherdock AG, dass der Funkanlagentyp easyRESCUE den gültigen Richtlinien entspricht.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:

<https://www.easyais.com/declaration-of-conformity/easyrescue>



9 Fehlerbehebung

Problem	Grund	Lösung
Die TEST-LED blinkt, aber die GPS-LED blinkt auch nach 5 min nicht	Kein GPS-Empfang	Für den Test benötigt der easyRESCUE ein GPS-Signal, dieses kann unter Umständen schwer empfangen werden. Führen Sie den Test deshalb unter freiem Himmel aus. Tritt der Fehler mehrfach auf, senden Sie das Gerät bitte an Ihren Händler zurück.
Das Gerät lässt sich nicht einschalten.	Batteriespannung reicht nicht aus.	Das Batteriepack ist für 5 Jahre Lebensdauer mit mehreren Funktionstests (max. 30 Tests) ausgelegt. Nach dieser Zeit muss das Gerät zum Händler zurückgesendet werden, um den Batteriepack auszutauschen. Nur der Händler ist dazu berechtigt!

Problem	Grund	Lösung
Der Rettungssender wird nicht auf dem Plotter angezeigt	Alte Firmware des Plotters.	Ältere Plotter, oder solche mit älterer Firmware, können AIS SART Meldungen in manchen Fällen nicht korrekt interpretieren. Überprüfen Sie, ob der Rettungssender in der Schiffsliste erscheint. Kontaktieren Sie den Hersteller Ihres Plotters.
Der Rettungssender wird von der eigenen Anlage nicht empfangen	Übersteuerung des Empfängers.	Der Rettungssender befindet sich zu nah am Empfänger. Versuchen Sie einen Abstand von > 20 m zum Empfänger einzuhalten, oder wickeln Sie die Antenne des Rettungssenders um das Gehäuse. So wird die abgestrahlte Leistung bedämpft.

10 Wartung

Für die Rettungssender der easyRESCUE Familie ist folgende Wartung bzw. Inspektion vorgeschrieben:

Nach Ablauf von 6 Monaten, spätestens jedoch nach 12 Monaten sollte das Gerät im TEST-Betrieb aktiviert werden, indem Sie die „TEST“ Taste drücken.

Die Batterieeinheit muss nach 5 Jahren ausgetauscht werden (SOLAS Vorgabe). Das genaue Ablaufdatum können Sie dem Label auf der Rückseite des Gerätes entnehmen.

Diesen Austausch kann nur Ihr Händler vornehmen.

10.1 Endzeitpunkt „End of Use“

Nach 10 Jahren (ab Herstelldatum) ist die „normale“ Lebensdauer der Kunststoffgehäuse (in der salzigen Seeluft-Umgebung) erreicht, eine zuverlässige Funktion kann dadurch nicht mehr in allen Fällen gewährleistet werden.

Sie finden das Herstellungsdatum (Manufacturing Date) auf dem Etikett auf der Rückseite Ihres Rettungssenders.

Geräte aus privater Nutzung können zu uns als Hersteller eingeschickt werden, um zu analysieren, ob das Gerät gegebenenfalls zuverlässig über einen weiteren Zeitraum weiterarbeiten kann.

Nach einem maximalen Zeitraum von 15 Jahren ist ein weiterer Service seitens Weatherdock nicht möglich und das Gerät sollte zwingend aus der Nutzung als Rettungssender genommen werden.

11 Kontakt und Produktunterstützung

Obwohl die Weatherdock AG immer bestrebt ist, alle Publikationen mit höchster Genauigkeit zu bearbeiten, kann diese Anleitung Fehler oder Zweideutigkeiten enthalten. Zudem obliegen Änderungen dieser Anleitungen einzig der Firma Weatherdock und können ohne Ankündigung durchgeführt werden.

Kontakt:

Weatherdock AG
Emmericher Strasse 17
90411 Nürnberg
Tel: +49 (0)911-37 66 38 30
support@weatherdock.de

12 easyRESCUE – Datenbank

Um die Funktionalität des Rettungssenders noch sicherer und effektiver zu machen, stellen wir auf unserer Internetseite eine Datenbank bereit, in der Sie die Möglichkeit haben, personenbezogene, relevante Daten zu hinterlegen.

Mit der Angabe dieser Daten ermöglichen Sie offiziellen Rettungsorganisationen wie z. B. der DGzRS im Notfall effektiv und schnell handeln zu können. Sie können folgende Informationen eintragen:

- Name
- Anschrift (E-Mail, Telefonnummer)
- Geburtsdatum
- Im Notfall bitte informieren
- Besondere Infos (chron. Krankheiten, Allergien, etc.)
- Schiffsname
- Schiffstyp (Motorjacht / Segeljacht)
- Rufzeichen des Schiffs
- MMSI des Schiffs
- Charter (Ja / Nein)
- Falls Charter: Charterfirma und Land

Alle diese Angaben sind freiwillig. Ihre Daten werden verschlüsselt auf deutschen Servern gespeichert und sind nur von akkreditierten Rettungsorganisationen unter Eingabe der Unit-ID des Rettungssenders einsehbar.

13 Lizenzvereinbarung

Mit Einsatz des easyRESCUE erklären Sie sich mit den Bedingungen der nachfolgenden Gewährleistungsvereinbarungen einverstanden. Bitte lesen Sie diese Vereinbarung sorgfältig.

Die Weatherdock AG gewährt Ihnen eine begrenzte Lizenz zum Einsatz des Gerätes im normalen Betrieb des Produktes. Titel, Eigentumsrechte und geistige Eigentumsrechte in und an der Software verbleiben bei Weatherdock AG.

14 Gewährleistung

Weatherdock AG gewährt für dieses Produkt eine Gewährleistung von 2 Jahren ab Kaufdatum auf Material- und Herstellungsfehler. Innerhalb dieser Frist wird Weatherdock AG nach eigenem Ermessen im normalen Gebrauch fehlerhafte Komponenten reparieren oder austauschen. Reparaturen oder Austausch erfolgen ohne Berechnung für Teile oder Arbeitszeit. Der Kunde trägt jedoch die Versandkosten. Diese Garantie gilt nicht bei Missbrauch, falscher Verwendung, Unfällen oder nicht genehmigten Änderungen oder Reparaturen.

Die enthaltene Gewährleistung und Rechte sind exklusiv und treten an Stelle aller anderen ausdrücklichen oder implizierten Gewährleistung und oder Gesetze, einschließlich jeder gesetzlichen oder sonstigen Haftung aus einer Gewährleistung der Wirtschaftlichkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck. Diese Gewährleistung gewährt Ihnen je

nach Land bestimmte Rechte. Keinesfalls ist Weatherdock AG für zufällige, besondere, indirekte oder Folgeschäden verantwortlich, die sich aus der Nutzung oder möglichen Nichtnutzung des Produktes oder aus Fehlern im Produkt ergeben. Die Weatherdock AG behält sich das alleinige Recht vor auf Reparatur oder Austausch des Gerätes oder der Software oder auf Erstattung des Kaufpreises. Dieses Recht ist Ihr alleiniges und exklusives Recht im Gewährleistungsfall.

In Online-Auktionen erworbene Produkte berechtigen nicht zu Nachlässen oder zur Nutzung von Sonderangeboten Weatherdock AGs. Auch werden Kaufbestätigungen aus Onlineauktionen nicht als Nachweis für Gewährleistungsansprüche anerkannt. Zur Befriedigung von Gewährleistungsansprüchen ist stets ein Originalkaufbeleg des Händlers erforderlich. Weatherdock AG ersetzt keine fehlenden Geräte- oder Zubehöerteile in Produkten, die in Online-Auktionen erworben wurden. Im Gewährleistungsfall setzen Sie sich mit Ihrem Weatherdock AG-Händler in Verbindung. Er wird das weitere Vorgehen mit Ihnen abstimmen. Verpacken Sie das Gerät im Falle eines Versandes sorgfältig und senden Sie es ausreichend frankiert an die Adresse, die Ihr Händler Ihnen nennt. Legen Sie bei Gewährleistungsreparaturen stets eine Kopie des Originalkaufbelegs als Eigentumsnachweis bei. Der Weatherdock AG easyRESCUE enthält keine vom Benutzer zu reparierenden Teile. Wenn ein Problem mit Ihrem Gerät auftritt, wenden Sie sich an Ihren easyRESCUE Händler. Jeder Versuch das Gerät zu öffnen, ändern oder zu modifizieren,

führt zum Erlöschen der Gewährleistungsansprüche und kann das Gerät irreparabel beschädigen.

Das Öffnen des Gerätes durch eine nicht autorisierte Person hat den Verfall der Garantie zur Folge! Bitte wenden Sie sich an Ihren autorisierten Händler.

VORSICHT:

Es obliegt allein dem Anwender, den Rettungssender umsichtig zu gebrauchen. Per ausgelöstem AIS Notsignal benachrichtigen Sie die umliegenden Schiffe bzw. Küstenfunkstellen in AIS Reichweite über Ihren Seenotfall und Ihre Position.

Der easyRESCUE-PRO, -PRO³ kann über die DSC Funktion einen offiziellen Seenotruf bei einem weit entfernten Rettungsdienst auslösen.

DSC ist ein Bestandteil des GMDSS; eine Falschalarmierung daher kein Bagatelldelikt!

Alle Warenzeichen, die in diesem Dokument verwendet werden, sind Eigentum der genannten Firmen.

Copyright © 2017 Weatherdock AG.

Weitergabe sowie Vervielfältigung dieser Unterlagen, Verwertung und Mitteilung ihres Inhalts ist nicht gestattet, soweit nicht ausdrücklich zugestanden. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadensersatz.

15 Notes

INDEX

I

121,5 MHz14, 19

A

Abdeckschieber18

AIS Funktion11

AIS Notfallsignal19

AIS-SART10

Aktivierung20, 21

Alarm19

Ausschalten22

automatische
Rettungsweste21

B

Bluetooth Verbindung....30

D

Datenbank46

Deaktivierung22

DSC Alarmierung19

DSC Funktion12

F

Fehlerbehebung.....42

Funktionstest 23

G

Geräteübersicht 15

Gewährleistung.....47

Gürtelhalter 26

H

Homing 19

Homing Funktion 14

I

Installation 25

K

Kontakt45

Kurzbeschreibung 10

L

LEDs 16, 17

Lizenzvereinbarung.....47

Login46

M

Magnetschalter21

Manuelle Aktivierung20

N

Neoprentasche29

O

ON-Betrieb19

P

Programmierung der
MMSI30, 31, 37, 38

R

Rettungsboot28

Rettungsinsel28

Rettungsweste25

S

Schieber18

T

Tasche29

Test-Betrieb22, 23

W

Wartung44

Wasserkontakt21

Z

Zubehör26



Weatherdock AG
Emmericher Strasse 17
D - 90411 Nürnberg
Tel.: +49 (0) 911 – 37663830
Fax: +49 (0) 911 - 37663840
www.easyais.com
info@weatherdock.de

easy
RESCUE 